

Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			34. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			06.02.2019
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
24.01.2019		18:00 Uhr	19:26 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schleicher, Reinhard CDU

Ratsmitglieder CDU

Hettich, Michael CDU

Jaeger, Victoria CDU

Kemper, Karl-Wilhelm CDU

Korthaus, Günther CDU

Wittke, Matthias CDU

Ratsmitglieder SPD

Maurer, Holger SPD

Schramm, Markus SPD

Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen FDP

Ratsmitglieder UWG

Schellberg, Wolfgang UWG

Vertretung für
Herrn Helmut Gebske

Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel GRÜNE

Zander-Wörner, Kirsten GRÜNE

Sachkundige Bürger CDU

Bielenberg, Jörn CDU

Sachkundige Bürger SPD

Geisel, Fabian

SPD

Pack, Johannes

SPD

beratende Mitglieder

Gumprich, Dieter

fraktionslos

Es fehlten:Sachkundige Bürger UWG

Gebcke, Helmut

UWG

Verwaltung:

Meisenberg, Stefan

Brüning, Renate

Dreiner, Christoph

Schmerein, Marco

Kaufmann, Yvonne (Schriftführerin)

Gäste:

Mölders, Ursula

Weihrauch, Susanne

Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen, Köln (zu TOP 1)
(f) landschaftsarchitekten, Solingen (zu TOP 2)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Ergänzungspapier zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2018/2019	Drucksache Nr. BV/148/18/1
----------	--	--------------------------------------

Frau Mölders vom Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen gibt einen kurzen Gesamtüberblick zu den Zielen und Projekten des ISEK und erinnert nochmal an die Ausgangssituation im Ortskern. Bei der Fortschreibung 2018/2019 sind noch zwei Projekte für die kommunale Infrastruktur hinzugekommen. Der räumliche Geltungsbereich des ISEK ist entsprechend erweitert worden. Für das ehemalige Rüstzeitheim (Franz-Dohrmann-Haus) gibt es ein vorläufiges Konzept zur Errichtung eines Bürger- und Kulturzentrums, welches vom Architekturbüro Wirsing aus Gummersbach erstellt worden ist.

Zum weiteren Vorgehen hält Frau Mölders fest, dass der Grundförderantrag bis Ende Februar 2019 bei der Bezirksregierung Köln gestellt sein müsse, sodann müssen die Einzelförderanträge für 2020 schon bis zum 30.09.2019 eingereicht werden. Auch seien noch weitere Beratungen mit der Regionale-2025-Agentur für die nächsten Projekte vorgesehen.

RM Jürgen Rittel möchte wissen, in welcher Höhe sich die Kosten für das gesamte Konzept bewegen und ob eine eventuelle Kostensteigerung mit eingerechnet sei. Darauf antwortet Frau Weihrauch vom Büro (f) landschaftsarchitekten, dass bei einer Kostensteigerung, die erfahrungsgemäß auftreten könne, das Gesamtkonzept entsprechend angepasst werden kann und man ohnehin einen Puffer bei der Kostenberechnung eingeplant habe.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
1. Die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2018/2019 wird auf der Grundlage der Kostenschätzung bzw. -berechnung des Siegerentwurfes von (f) Landschaftsarchitekten unter Berücksichtigung des Bürgerentscheides vom 13.05.2018 beschlossen. Der veränderte räumliche Geltungsbereich des ISEK geht aus der beigefügten Anlagenkarte hervor. 2. Die Verwaltung wird beauftragt auf dieser Basis den Grundförderantrag gem. den z. Zt. geltenden Städtebauförderrichtlinien NRW zu stellen sowie die ersten konkreten Förderanträge für Maßnahmen in 2019. Als Förderschwerpunkt wird das Programm „Zukunft Stadtgrün“ gewählt.	

3. Der Start der Maßnahmen erfolgt im Haushaltsjahr 2019 und für die Haushaltsjahre 2020 ff. sind die Veranschlagungen der Haushaltsmittel anzupassen.

2	Entwurfsplanung Heilteich (B1) und Kleinbahnweg (A6) als Startermaßnahme im Integrierten Stadtentwicklungskonzept	Drucksache Nr. BV/149/18
----------	--	------------------------------------

Die Entwurfsplanung ist bekannt, daher werden keine Fragen zum Sachverhalt gestellt.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es wird beschlossen, die vorgestellte Entwurfsplanung zum Heilteich (B1) und für den Kleinbahnweg (A6) des Wettbewerbsgewinners (f) Landschaftsarchitekten als Startermaßnahme zur Städtebauförderantragsstellung im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Ortskern von Marienheide einzureichen.	

3	Bestellung eines Gewässerschutzbeauftragten für die Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/013/19
----------	---	------------------------------------

Der Vorsitzende Herr Reinhard Schleicher erklärt sich befangen und übergibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Michael Hettich. Erläuterungsbedarf besteht nicht.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Marienheide die Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten gem. § 65 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) auf die AV Aggerwasser GmbH, Sonnenstraße 40, 51645 Gummersbach (Herrn Ulrich Menninger) zu übertragen.	

4	Antrag der UWG-Fraktion vom 20.12.2018; Änderung des Kommunalabgabengesetzes NRW -Straßenbaubeiträge-, Resolution	Drucksache Nr. AT/001/19
----------	--	------------------------------------

RM Holger Maurer weist darauf hin, dass der UWG-Antrag zur Änderung des KAG NRW gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Gemeinde in der nächsten Ratssitzung behandelt werden müsste. Man kommt daher überein, diesen TOP von der Tagesordnung des BPU zu nehmen und in die Ratssitzung zu verschieben.

5	82. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 90 "Ehemaliges Betonmischwerk Holzwipper"; a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 und 4 Abs. 1 und 2 BauGB, b) Plan- und Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/005/19
----------	---	------------------------------------

Herr Dreiner berichtet vorab, dass für den Bebauungsplan die neue Landesbauordnung als Rechtsgrundlage aufgenommen worden ist. Denn zum Zeitpunkt der Fassung des Satzungsbeschlusses sei die aktuelle Landesbauordnung maßgeblich. Ein Änderungsbedarf für den Bebauungsplan ergibt sich dadurch nicht. Sodann werden die Stellungnahmen, die während der Offenlage für die Änderung des Flächennutzungsplanes und für die Aufstellung des Bebauungsplanes eingegangen sind, näher erläutert.

Hiernach empfiehlt er für die Bauleitpläne den Plan- bzw. Satzungsbeschluss zu fassen.

RM Holger Maurer merkt an, dass ein Hinweis in den textlichen Festsetzungen fehle, wo DIN-Vorschriften öffentlich einzusehen seien. Die Verwaltung möge dies aus Gründen der Rechtssicherheit noch veranlassen. Herr Dreiner bestätigt, dass dies im Bebauungsplan noch ergänzt werden müsse und die Gemeinde diese zur Einsichtnahme für Bürgerinnen und Bürger vorhalten müsse.

Hinweis der Verwaltung: In den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans ist der Punkt „3.10 Einsehbarkeit von Rechtsvorschriften“ angepasst worden.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 2 sowie 4 Abs. 1 und 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in den beigefügten Listen dargelegt, abgewogen und beschlossen. b) Für die 82. Änderung des Flächennutzungsplanes „Ehemaliges Betonmischwerk Holzwipper“ wird der Planbeschluss gefasst. Darüber hinaus wird der Bebauungsplan Nr. 90 „Ehemaliges Betonmischwerk Holzwipper“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen. Der Flächennutzungsplanänderung und dem Bebauungsplan sind gem. § 5 Abs. 5 BauGB bzw. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung mit den Angaben nach § 2a	

BauGB beigelegt.

6	Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 30 "Scharder-Straße - Am Brandhagen" a) Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 2 Abs. 2 und 4, § 3 Abs.1 und 2 sowie § 4 Abs. 1 und 2 BauGB b) Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/003/19
----------	---	------------------------------------

RM Jürgen Rittel erklärt sich befangen und nimmt an der Abstimmung und Beratung gem. § 31 GO NW nicht teil.
Herr Dreiner erläutert den Sachstand.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. § 2 Abs. 2, § 3 BauGB bzw. § 4 Abs. 1 u. 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigelegten Liste dargelegt abgewägt und beschlossen. b) Die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 30 „Scharder Straße-Am Brandhagen“, wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 03.11.2017 in Verbindung mit § 7 GO NRW in den zurzeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen.	

7	Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortes Stülinghausen gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/006/19
----------	---	------------------------------------

Herr Dreiner erläutert die vorgesehene Planung. Er fügt an, dass im weiteren Verlauf des Verfahrens möglicherweise ein Schallschutzgutachten beauftragt werden müsse, um die Immissionssituation für die Planfläche zu prüfen. Dementsprechend werde man ggf. Festsetzungen in die Satzung mit aufnehmen müssen.

RM Holger Maurer wirft die Frage nach der Kostenträgerschaft auf. Den landschaftspflegerischen Fachbeitrag sowie die im Planverfahren erforderlichen Gutachten trage der Antragsteller, erklärt Herr Dreiner. Alles Weitere soll durch die Verwaltung erarbeitet werden.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es wird beschlossen, wie im Sachverhalt dargestellt, die Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortes Stülinghausen gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB aufzustellen.	

8	Benennung einer Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 88 „Am Wüllenberg“	Drucksache Nr. BV/007/19
----------	---	------------------------------------

Frau Brüning teilt mit, dass die Fraktionsvorsitzenden angeschrieben wurden, um Benennungsvorschläge für die betroffene Planstraße zu unterbreiten.

Da keine Vorschläge eingegangen seien, stünden nun fünf Ideen des Investors und der Verwaltung zur Diskussion.

SB Johannes Pack nennt für die SPD-Fraktion noch den Bienenweg als weiteren Vorschlag.

Der Vorsitzende Herr Reinhard Schleicher lässt über die Straßennamen einzeln und wie folgt abstimmen:

1. Müller-Marein-Weg

(nach Josef Müller, bekannter Journalist der Nachkriegszeit, Chefredakteur der Zeit, der sich später Müller-Marein nannte, in Anlehnung an Marienheide)

2 Ja-Stimmen

2. Zur schönen Aussicht

keine Stimme

3. Achatiusweg

(1454 wurde der Heilige Achatius als Schutzpatron der Wallfahrtskirche)

keine Stimme

4. Zum Bergacker

8 Ja-Stimmen

5. Marienweg

1 Ja-Stimme

6. Bienenweg

4 Ja-Stimmen

Nach dieser Abstimmung wird erneut darüber abgestimmt, ob die Straße nun „**Zum Bergacker**“ oder nur „**Bergacker**“ genannt werden soll.

Endgültig wird daraufhin mit **10 zu 4 Stimmen** folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen für den Straßennamen „Zum Bergacker“ 4 Ja-Stimmen für den Straßennamen „Bergacker“
Es wird beschlossen die im Lageplan dargestellte Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 88 „Am Wüllenberg“ „Zum Bergacker“ zu benennen.	

9	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Verwaltungsgerichtsverfahren Trommershausen

Herr BM Meisenberg informiert darüber, dass das vorläufige Rechtsschutzgesuch der Antragstellerin Claudia Trommershausen vom Verwaltungsgericht als unbegründet zurückgewiesen wurde. Einzelheiten hierzu werde er im nichtöffentlichen Teil bekannt geben.

Breitbandausbau

SB Fabian Geisel erkundigt sich nach dem aktuellen Stand im Breitbandausbau.

BM Meisenberg berichtet, dass der Weg zum Ausbau nach wie vor langwierig sei. Die Fertigstellung der Arbeiten für alle vier beteiligten Kommunen sei für Juli 2020 terminiert, ergänzt Herr Dreiner. Im Februar 2020 sollen die ersten Außenorte mit Breitband versorgt sein, alle weiteren Außenorte im März und April folgen. Verwaltungsseitig wird nochmals darauf hingewiesen, dass auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Breitbandausbau“ entsprechende Links für die Internetseiten der Telekom eingestellt sind.

Werbeanlage Leppestraße

RM Holger Maurer fragt nach, ob eine bestehende Werbeanlage in der Leppestraße 15 gegenüber der Grundschule Marienheide genehmigt sei.

Im Nachgang zur Sitzung wird mitgeteilt, dass eine Genehmigung für die Werbeanlage an der seitlichen Fassade nicht vorliegt und der Sachverhalt an den Oberbergischen Kreis zur Prüfung weitergeleitet werde.

Ortsschild in Kempershöhe

RM Christel Kirkes ist aufgefallen, dass in Kempershöhe das Ortsschild fehlt. Diese Tatsache ist dem Oberbergischen Kreis als Straßenbaulastträger bekannt und ein neues Schild bereits bestellt. Das alte Ortsschild wurde entwendet und übergangsweise ist ein 50 km/h-Schild an derselben Stelle angebracht.

Durchfahrt Fa. Otto Kind, Kotthausen

SB Fabian Geisel möchte wissen, ob der Verwaltung bekannt ist, dass die Durchfahrt über das Gelände der Fa. Otto Kind in Kotthausen gesperrt worden ist. Herr Schmereim berichtet daraufhin, dass seit gestern bekannt ist, dass das Firmengelände mit Bauzaun abgesperrt wurde. Hintergrund seien illegal abgestellte Autowracks und wilde Müllablagerungen auf dem Firmengelände. Rechtlich habe die Verwaltung keine Handhabe gegen eine Sperrung des Privatgeländes. Die LKW-Andienung der rückwärtig gelegenen Gewerbebetriebe müsse nun allein über die Wiesenstraße erfolgen. Die schmale Steinstraße sei nur mit PKW befahrbar. Inwiefern in der Ortslage Unter Kalsbach, die durch den erhöhten Schwerlastverkehr möglicherweise auftretenden Probleme zum Beispiel über eine Einbahnstraßenregelung im Bereich Paffenhof geregelt werden können, muss gegebenenfalls mit dem Straßenverkehrsamt abgestimmt werden.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez. Reinhard Schleicher

gez. Yvonne Kaufmann

Gesehen:

gez. Stefan Meisenberg
Bürgermeister